



## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.09.2017
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Haushaltsplan 2018
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 9 Vertragsangelegenheiten
- 10 Grundstücksangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

(FA Großensee vom 28.11.2017)

---

### 2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 10 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

**Beschluss:** Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

(FA Großensee vom 28.11.2017)

---

### 3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FA Großensee vom 28.11.2017)

---

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.09.2017

Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.09.2017 werden nicht erhoben.

(FA Großensee vom 28.11.2017) 1/201

---

### 5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

(FA Großensee vom 28.11.2017)

---

### 6. Haushaltsplan 2018 Vorlage: 2017/03/021

Die Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung des Planungs- und Bauausschusses die Haushaltsanmeldungen des Fachbereiches Bau- und Projektmanagement nicht vollständig vorher vorlagen und tlw. erst als Tischvorlage verteilt wurden. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf für die Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses wurde am

letzten Freitag verteilt. Eine ordnungsgemäße Vorberatung im Planungs- und Bauausschusses war nicht möglich und die Vorbereitungszeit auf die heutige Ausschusssitzung empfindet sie als sehr knapp.

Herr Paech bemängelt, dass die Vorlage mit dem Haushaltsplan bereits am 16.11.2017 erstellt wurde, diese ab er erst am 24.11.2017 zugestellt wurde.

Anmerkung der Verwaltung: Es wird bei der Vorlage das Datum eingestellt, an dem die Vorlage angelegt wurde. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie an diesem Tag schon final erstellt wurde. Die endgültige Erstellung des Haushaltes konnte erst am 23.11.2017 erfolgen, so dass dieser am 24.11.2017 verteilt werden konnte.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass es laut Aussage der Verwaltung seit jeher eine Abstimmung zwischen Verwaltung und Ehrenamt gibt, dass zwischen Vorlage des Haushaltes und Beratung in den Gremien oder Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung ein Wochenende liegen soll. Sollte eine andere Verfahrensweise gewünscht werden, ist dies abzustimmen. Bei der Erstellung des Haushaltsentwurfes für das 2018 lagen ferner dem Fachdienst Finanzen trotz Terminvorgabe nicht alle Betriebsmittelanforderungen zeitgerecht vor.

Herr Paech bemängelt, dass trotz wiederholter Forderung aus den letzten Jahren, keine Einzelaufstellungen der Ansätze des Zweckverbandes Obere Bille für die Abschnitte 7090 „Oberflächenentwässerung“ und 815 „Wasserversorgung“ sowohl für den Verwaltungs- als auch für den Vermögenshaushalt beigefügt sind. Er bittet dies spätestens zur Vorlage des Haushaltes zur Sitzung der Gemeindevertretung nachzuholen.

Von Herrn Schäfer wird eine Übersicht mit Änderungen aus dem Bereich der Personalkosten verteilt. In der Vorlage ist bereits darauf hingewiesen worden, dass diese Werte im Haushaltsentwurf noch auf den Finanzplanwerten basieren und die Ansätze nachgereicht werden. Die Übersicht wird dem Original des Protokolls beigefügt.

Der Haushaltsvorentwurf wird anschließend seitenweise beraten. Es ergeben sich folgende Änderungen und Anmerkungen zur Vorlage:

Haushaltsstelle	Ansatz Entwurf	Änderung / Begründung	Neuer Ansatz
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
0000.40100-Sitzungsgelder	4.700	Wieso entsteht ein Mehrbedarf gegenüber den Vorjahren, da seitens der Gemeinde Pauschalen festgelegt wurden. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Es handelt sich um einen Übermittlungsfehler. Der Ansatz wird korrigiert auf 4.200. Herr Suck stellt zur Diskussion, nach der Kommunalwahl das System dahingehend zu ändern, dass der Aufwand entsprechend der Sitzungsteilnahmen entschädigt wird.	4.200
0200.65010-Homepage der Gemeinde	500	Die Homepage der Gemeinde wird zur Zeit neu erstellt. Es wird im kommenden Jahr mit einem erhöhten Aufwand gerechnet.	1.000
0200.66100- Beitrag Gemeindeunfallversicherungsverband	1.200	sh. beigefügte Vorlage	1.300
0200.67200-Personal- und Gehaltssachbearbeitung Kreis Stormarn	900	sh. beigefügte Vorlage	1.000
0500.16100-Erstattung Wahlen	0	sh. beigefügte Vorlage. Restzahlung Abrechnung Bundestagswahl 2017	100
0500.57500-Wahlkosten	1.000	sh. beigefügte Vorlage. Kommunalwahlen	2.000

		2018	
3300.7000-Zuschüsse an Vereine-Gemischter Chor und andere	2.600	Aufgrund des Beschlusses zu TOP 9.1 der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 28.09.2017 ist der Ansatz um 100 Euro zu erhöhen. Herr Paech stellt den Antrag, den Ansatz zu erhöhen, um eine Gleichbehandlung bei den über diese Haushaltsstelle geförderten Vereinen zu erreichen. Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen Der Antrag ist damit abgelehnt.	2.700
4640.27000-Auflösung Sonderposten Kindergarten	4.800	Es wird um Auskunft gebeten, worum es sich bei diesem Ansatz handelt und warum im Jahr 2016 ohne Haushaltsansatz ein Betrag von 4.721,41 Euro gebucht wurde und im Jahr 2017 kein Ansatz vorgesehen wurde. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Bei der Auflösung der Sonderposten handelt es sich um die Auflösung der erhaltenen Zuschüsse (SoPo) entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagegutes (hier Kindergarten). Die Erstellung des Anlagenachweises erfolgte Anfang 2017, so dass im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2016 die Umbuchungen noch erfolgen konnten. Da die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 bereits im Dezember 2016 beschlossen wurde, konnten dort noch keine entsprechenden Ansätze vorgesehen werden.	4.800
4640.15000-Bewirtschaftungspauschale gem. Nutzungsvertrag	22.700	Durch die Vergrößerung der Kindertagesstätte sind die Ansätze anzupassen.	28.000
4640.54100-Heizung/Stromkosten	22.700	Es wird vom BM mit der Verwaltung geklärt, ob ggf. andere Haushaltsstellenbezeichnungen gewählt werden können.	28.000
5500.70000-Bezuschussung Sportvereine	16.000	Es erfolgt eine Bezuschussung des SSV unabhängig von der Anzahl der Großenseer Vereinsmitglieder. Gemeinden, in denen keine Sportvereine existieren partizipieren so von der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Großensee, wenn deren Einwohner Mitglied im SSV sind. Es wird angeregt, dass BM Lindemann-Eggers in der Bürgermeisterrunde eine Förderung auf Amtsebene anspricht, an der sich alle Gemeinden beteiligen.	16.000
5600.51200-Unterhaltungskosten Sportplatz (neu)	21.400	Es ist die Erläuterung von Hh.-St. 5600.51300-„Unterhaltungskosten Brunnenanlage Sportplatz“ auf diese Haushaltsstelle zu übertragen. Herr BM Lindemann-Eggers teilt die ungefähren Kosten für die Maulwurfsperrung und den Platzneuaufbau mit. Der Ansatz dürfte auskömmlich sein.	21.400
5600.54101-Grundbesitzangaben	0	Es wurde offensichtlich vergessen, einen Ansatz zu melden. Da die Grundsteuer für den Sportpark umgebucht wird, ist ein Ansatz von 700 Euro vorzusehen.	700
5700.40000-	14.000	<u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Aufgrund der	15.700

Entschädigung Wachgänger (DLRG u.a.)		tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2017 und einer höheren Entschädigung im Jahr 2018 ist der Ansatz anzupassen.	
5700.40010-Entschädigung Platzwart	6.500	Es ist die Erläuterung „siehe Hh.-St. 63000.172000-Personalkostenerstattung aus den Einrichtungen“ aufzunehmen, damit die Verbindung ersichtlich ist.	6.500
5700.41400-Vergütung Arbeitnehmer (Reinigungskraft)	0	Es wird angefragt, warum die Kosten für die 450 Euro-Kraft nicht eingeplant sind? Im Jahr 2017 sind bereits entsprechende Ausgaben gebucht. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die Ansätze wurden errechnet und werden in den der Gemeindevertretung vorzulegenden Haushaltsplanentwurf eingearbeitet.	2.500
5700.43400-VBL-Umlage (Reinigungskraft)	0		100
5700.44400-Sozialversicherung (Reinigungskraft)	0		700
6100.60000-städtebauliche Planung	18.000	Ansatzhöhung entsprechend der Haushaltsanmeldung zum Planungs- und Bauausschuss	18.500
6100.60100-Lärmaktionsplanung	0	Ansatzhöhung entsprechend der Haushaltsanmeldung zum Planungs- und Bauausschuss	300
63001.16200-Personalkostenerstattung aus den Gemeinden Rausdorf/Grande	37.000	Herr Paech fragt an, warum trotz der zu erwartenden Mehrkosten für Personal, keine Erhöhung des Einnahmeansatzes erfolgt ist. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Aufgrund der fehlenden IST-Werte aus dem Jahr 2017, kann die höhere Erstattung zunächst nur geschätzt werden. Es wird mit einem 3.000 Euro höheren Ansatz gerechnet.	40.000
63001.41400-Vergütung Arbeitnehmer	116.000	sh. beigefügte Vorlage	116.400
63001.43400-VBL-Umlage	7.800	sh. beigefügte Vorlage	7.600
63001.4440-Sozialversicherung	25.000	sh. beigefügte Vorlage	24.900
63001.5600-Arbeits- und Schutzkleidung	700	BM Lindemann-Eggers berichtet von einem Mehrbedarf nach der Einstellung eines zusätzlichen Gemeindegarbeiters.	1.000
7600.41400-Vergütung Arbeitnehmer	5.500	sh. beigefügte Vorlage	5.400
7600.44400-Sozialversicherung	1.800	sh. beigefügte Vorlage	1.700
9100.47000-Deckungsreserve	2.300	sh. beigefügte Vorlage	2.400
<b>Vermögenshaushalt</b>			
63001.34500-Einnahme Verkauf Schlepper/Sprinter	0	Es ist eine Haushaltsstelle einzurichten für den Fall, dass Verkaufserlöse erzielt werden	0
63001.93500-Anschaffung Schlepper	50.000	Die Haushaltsstellenbezeichnung ist zu erweitern um „und Sprinter“. BM Lindemann-Eggers macht deutlich, dass neben dem Schlepper der Sprinter ebenfalls zu erneuern ist, da durch die zunehmenden Reparaturen der Betrieb unwirtschaftlich ist.	110.000
7600.94000-Planungskosten Umbau Dörphus	0	Es ist darauf zu achten, dass der Haushaltsrest von 20.000 Euro in das Jahr 2018 übertragen wird. Ferner sind zusätzlich 30.000 Euro bereitzustellen, da neben dem Ingenieurhonorar auch Gutachter- und ähnliche Kosten anfallen werden.	30.000

Eine Beschlussempfehlung wird aufgrund der ungeklärten offenen Fragen nicht gegeben. Die Verwaltung wird gebeten, den Gemeindevertretern den Haushaltsplan bis spätestens 07.12.2017 zuzustellen, damit eine eingehende Vorberatung in den Fraktionen erfolgen kann und ggf. auftretende Rückfragen beantwortet werden können.

(FA Großensee vom 28.11.2017) FD 1/1 FB 3 FB 4 1/201

---

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Suck erkundigt sich nach den neuen Terminen zur Informationsveranstaltung bzgl. des Glasfaserausbaus. BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass die Informationsveranstaltung nunmehr am 09.01.2018 stattfinden soll.

(FA Großensee vom 28.11.2017)

---

## **8. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

Herr Hensch teilt unter Hinweis auf die vorgesehenen baulichen Maßnahmen im Dörphus mit, dass für den problemlosen WLAN-Empfang im gesamten Gebäude eine entsprechende Technik angeschafft werden muss. Dies kann auch vor Umbaumaßnahmen erfolgen, damit bei einer geplanten Ausstattung der Gemeindevertreter mit Tablets nach der nächsten Kommunalwahl die Nutzung gewährleistet ist.

(FA Großensee vom 28.11.2017)

### Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 6 vom FD Finanzen vom 16.11.2017 (Haushaltsplan)
- Tischvorlage zu TOP 8: Übersicht mit geänderten HH-Ansätzen des FD 1/1
- Sitzungsvorlage zu TOP 9.3 vom FD Finanzen vom 23.11.2017

### Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- keine

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in